

Fremdenliste für das Nordseebad Juist.

Erscheint während der Badezeit wöchentlich zweimal, Anfang und Ende der Saison nur einmal. — Abonnementspreis: 1 Mark 50 Pfg. Durch die Post bezogen 1 Mark 60 Pfg. einschliesslich Bestellgeld. — Einzelne Nummern sind bei den Herren: Fritz Henning, P. Altmanns, Johs. Jürjens, Herm. Hinrichs, G. Schmidt Nachf. und Anton Mayer, Kurhausbazar für 15 Pfg. zu haben.

Anzeigen die Petitzelle oder deren Raum 10 Pfg.

Geschäftsstellen: G. Schmidt Nachf. in Juist und Diedr. Soltau's Buchdruckerei in Norden.

№ 14. Juist, den 19. August 1905. **11. Jahrg.**

Die geehrten Fremden werden um gefl. recht **deutliche** Angabe des Namens und Titels ersucht, da nur dadurch die Herstellung einer richtigen Liste möglich gemacht wird.

Amtliche Liste der angekommenen Badegäste und Fremden.*)

Angemeldet bis zum 15. August.

Name und Stand	Wohnort	Wohnung
Ahrenhold, Carl, Kaufmann	Wolfenbüttel	O. Altmanns
Adolf, Frau, mit 2 Kindern	Wald i. Rheinl.	Villa Fresena
Althüser, M.	Dortmund	de Vries
v. Ascheberg, Regierungsrat, mit Familie	Düsseldorf	Villa Maria
Bade, Frau Hedwig, mit Sohn	Koblenz a. R.	Wwe. v. Norden
Balzer, Frau Kreiarzt Dr., mit Kindern	Neuwied	Hôtel Rose
Bandmann, Heinrich, Bankprokurist, mit Frau	Mülheim a. Ruhr	Hôtel Friesenhof
Bartels, H., Lehrer	Düsseldorf	Villa Daheim
Bauer, Dr. Peter, Gymnasial-Oberlehrer, mit Frau und Sohn	"	Villa Charlotte
Baum, Frh. J.	Köln	Kurhaus
Becker, Frau Alwine, mit Familie	Dortmund	de Vries
Becker, Frau Hugo	Remscheid	J. Mammaing, Loog
Becker, Frau Rechtsanwalt	Münster i. W.	Hôtel Rose
Beckmann, C. M., stud. rer. techn.	Reutlingen i. W.	Villa Fresena
Beckmann, Paul, Schüler	Düsseldorf	Joh. Wäcken
Behling, Anna	Elberfeld	W. Zeeke
Behnisch-Kappstein, Anna, Schriftstellerin	Berlin	Hôtel Friesenhof
von Below, Frau Universitätsprofessor Dr., mit 2 Kindern	Tübingen	H. Schiffer
Benary, Erich, Student	Berlin	B. Eilers
Benary, Dr. phil. Walter	"	"
Berger, Frau Laura	Kamen i. W.	T. Doyen
Bergmann, Emil, Kaufmann, mit Frau und 2 Söhnen	Barmen	Villa Riedel
Berken, Marie und Minna	Siegen	Kurhaus
Bernau, Alb., Kaufmann	Barmen	B. v. Echten
Bernau, Auguste	Düsseldorf	Peters Logierhaus
Berner, Frh.	Gerisheim b. Düssel-	Hôtel Friesenhof
Berner, Frh.	" [dorf	"
Besserer, Frau Gottl., Rentiere, mit Sohn, 2 Enkelkindern und Bed.	Duisburg a. Rh.	Wwe. Coordes
Beyebach, E., Strassenmeister mit Frau	Niederkaufungen b. Kas-	Villa Hook
Bier, Theodor, Grosskaufmann, mit Familie und Bedienung	Birkenfeld [sel	Villa Frommel

*) Nachdruck der Liste ist nur mit Genehmigung der Verlagshandlung gestattet.

Name und Stand	Wohnort	Wohnung
Birrenkoren, Willi, Opernsänger, mit Frau und 2 Kindern	Hamburg	Joh. Wäcken
Bispinck, Dr. med., F. A., Arzt, mit Familie	Mühlheim a. Ruhr	G. P. Schmidt
Blanckenhorn, Frau W., mit Söhnchen	Aachen	Joh. Claassen sen.
Reeckmann, Frau J. H., Kaufmann, mit Familie	Barmen	Wwe. Rass
Böckler, Hans	Barmen	Villa Pfeiffer
Böckler, Hugo, stud. jur. et cam.	"	"
Böhme, Frau Oberlehrer, mit 3 Kindern	Minden i. W.	Peters Logierhaus
Böhmer mit Familie	Essen	O. Leege
Bonacker, Bergwerksdirektor, mit Familie	Rohlinghausen	Jak. Claassen
Borner, Frau Emil, mit Tochter	Dortmund i. W.	Hôtel Rose
Bors, Leonhard, Kaufmann, mit Familie	Düsseldorf	J. Heiken
Bracker, Ernst, Pfarrer, mit Frau und Kind	Haspe i. W.	Hôtel Seeblick
Brandt, Postsekretär	Remscheid	"
Braukämper, Frau, mit 3 Kindern	Bochum	Villa Charlotte
Brecklinghaus, Th., Kaufmann	Erle	"
Breyesser, Dr. Carl, San.-Rat, Arzt	Köln-Deutz	F. Arends
Broecker, Geschwister	Elberfeld	Peters Logierhaus
Brüggemann, Fritz, cand. phil.	Leipzig	Kurhaus
Buff, Wilh., Fabrikant, mit Familie und Bedienung	Osnabrück	M. Aden
Busch, Marie, Lehrerin	Köln	Johs. Abheiden
Caninenberg, Luise, Lehrerin	Duisburg	G. Janssen
Baronin von Carnay mit Kindern	Neubaus b. Paderborn	Kurhaus
Champion, Fräulein	Düsseldorf-Oberhausen	Villa Fresena
Christ, Frau, mit 5 Kindern	Dortmund	Villa Charlotte
Christ, Frau W., mit 4 Töchtern und Erzieherin	"	M. Aden
Claassen, Frau R., Rittergutsbesitzer, mit Kind	Lippenhausen	Kurhaus
vom Cleff, Robert, Fabrikant	Cronenberg	G. Pauls
Cludius, Frau Regierungsrat, mit Sohn	Münster i. W.	Hôtel Rose
Dapprich, Frau A.	Altenkirchen	Hôtel Itzen
Dehmelt, F., Präparandenschul-Vorsteher	Strassburg i. Els.	D. Schmeertmann
Demmerle, Frau	Mainz	Villa Fresena
Dilthey, Ernst, Kaufmann, mit Familie und Fräulein	Rheydt	Kurhaus
Dörmann, Fräulein A.	Minden i. Westf.	Peters Logierhaus
Dreimüller, Hilarius, Lehrer, m. Josef u. Willy Viethen, Oberrealschüler	M.-Gladbach	Villa Seelust
Dröge, Carl, Fabrikbesitzer, mit Frau und 3 Kindern	Unna i. Westf.	Jak. Claassen
Elfenkämper, Wilh., Fleischermeister	M.-Gladbach	Villa Seelust
Eick, Frau Fritz, mit 2 Töchtern	Essen a. d. Ruhr	Hôtel Itzen
Eickhoff, Frl. E., mit Hans Eickhoff	Bielefeld	Villa Charlotte
Erkel, Fräulein Marie	Wiesbaden	Kurhaus
Esch, Frau Eugen, mit 2 Kindern	Duisburg	Hôtel Itzen
Evers, Bürgermeister, mit Familie	Hörde i. W.	Villa Fresena
Fegter, E., Apotheker	Heide i. Holst.	Wwe. Rass
Fiedler, Georg, Bürgerschullehrer, mit Frau	Teplitz i. Böhmen	Villa Seelust
Fischer, Frau Geh. Ober-Rechnungsrat	Darmstadt	Kurhaus
Fischer, Georg, Kaufmann, mit Frau und 2 Kindern	Karlsruhe	Villa Fresena
Fischer-Reinshagen, Martha	Köln	Joh. Claassen sen.
Fischer, Richard, Konzertsänger	Frankfurt a. M.	F. Backer
Fitzaner, Frau Jennie, mit 2 Töchtern	Kassel	U. Rühaak
Föhs, Rudolf, Fabrikleiter	Krefeld	Hôtel Claassen
Fredmann, W., Fabrikant	"	Kurhaus
Friedrich, Frau G., nebst Mutter und Kind	Barmen	Villa Riedel
Gerdes, Dr. med., Arzt, mit Frau und Tochter	Bielefeld	Hôtel Rose
Gerdes, S., Gymnasiallehrer, mit Familie	Schwelm i. W.	F. Bittner
Glitz, Carl, Betriebschef, mit Sohn und Gymnasiast F. Bürhaus	Witten a. d. Ruhr	Villa Seelust
Goeche, Margarethe	Schwert a. d. Ruhr	de Vries
Goerrig, Frau Hans, mit 2 Töchtern	Essen a. d. Ruhr	Pabst' Logierhôtel
Goske, Dr. A., Chemiker, mit Frau	Mühlheim a. d. Ruhr	Pastor em. Oepke
Grah, Frau Otto, mit 3 Kindern	Köln a. Rhein	Villa Charlotte
Gregorius, Dr., Oberlehrer	Dortmund	Hôtel Rose
Greve, Frau Wwe., Prof. Dr., mit Tochter und Sohn	Aachen	O. Altmanns
Grosse, Emma, Lehrerin	Gross-Holthausen	Alb. Janssen
Haake, Fr., Rechtsanwalt	Krefeld	Kurhaus
Hagen, Frau Ew., Kaufmann, mit Familie	Duisburg	Alb. Janssen
Hagen, Heinrich	Düsseldorf	Villa Charlotte
Halfmann, Dr. Oberrealschul-Oberlehrer, mit Frau und Sohn	M.-Gladbach	"
Harjes, Heinr., Kaufmann	Hamburg	Joh. Breeden
Harrer, Director, mit Frau, Tochter und Sohn	Bochum	Hôtel Rose
Hasserodt, Frl. Elsbeth	Bochum	M. Aden
Heimsoch, Frau	Osnabrück	G. Pauls
	Aplerbeck	

Name und Stand	Wohnort	Wohnung
Heintzmann, Hauptmann, mit Familie	Saarlouis	Kurhaus
zur Hellen, Otto, Kaufmann, mit Frau, 3 Kindern und Bedienung	Dortmund	Peters Logierhaus
Helmich, Wilh., Bautechniker, mit Familie	Wanne i. W.	Hôtel Rose
Hengstenberg, Herm., Kaufmann, mit Frau	Werdohl	Freerk Peters
Henkels, Frau H.	Elberfeld-Sonnborn	Villa Fresena
Herda, Frl. Marta	Herford i. W.	Hôtel Friesenhof
Heuser, Frau Hugo, mit Familie	Barmen	Hôtel Claassen
v. d. Heyde, Kaufmann, mit Frau	Hamburg	Joh. Wäcken
van Heys, Fr., Hauptlehrer, mit Familie	Solingen	H. Habbinga
Hillringhaus, Karl, Kaufmann	Barmen	Hôtel Friesenhof
Himmen, H., Eisenbahnsekretär	Elberfeld	Hôtel Claassen
Hinselmann, Frau Ingenieur, mit 2 Kindern	Bochum	Johs. Abheiden
Hoernig, Carl, Kaufmann, mit Frau	Frankfurt a. M.	Kurhaus
Hoffmann, Franz, Sanitätstierarzt	Bocholt	Hôtel Itzen
Hoffmann, Frau Kaufmann, mit Sohn	Bochum	A. J. Visser
Hofner, Otto, akad. Bildhauer	Wien	Villa Riedel
Huffmann, Frau Ernst, mit Kindern und Bedienung	Werden a. Ruhr	Kurhaus
Huffmann, Ernst Rudolf, stud. jur.	"	"
Hugo, Wilh., Kaufmann	Celle	Hôtel Rose
Hüttenhain, Frau Hauptmann, Pensionärin	Duisburg	Villa Fresena
Jaeger, Frau Rud.	Düsseldorf	"
Janssen, Frau H., mit Tochter und Sohn	Köln	Hôtel Friesenhof
Iderau, Herta	"	Hillrich Onnen
Idel, Wilhelm, Rektor	Wermelskirchen	Heinr. Itzen
Jordan, Pfarrer, mit Frau, 2 Kindern und Bedienung	Warendorf	Villa Riedel
Jost, Frau Fabrikant R., mit Familie	Hagen	Kurhaus
Isermeyer, Frl. Elsbeth	Osnabrück	M. Aden
Junkers, H., Spediteur	Dortmund	Hôtel Rose
Kapstein, Theodor, Schriftsteller	Berlin	Hôtel Friesenhof
Kerle, Frl. Toni	Hamburg	Kurhaus
Kesting, Dr. med. Ludwig, Augenarzt	Dortmund	"
Kirchner, Königl. Landrat, mit Familie	Münster i. W.	"
Klasing, Kommerzienrat, mit Frau	Bielefeld	"
Klein, Joh., Ingenieur, mit Frau und 3 Kindern	Essen a. Ruhr	Peters Logierhaus
Knauer, Frau Thora	Hamburg	T. Doyen
Knobbe, Paul, Baumeister, mit Frau	Gelsenkirchen	Villa Fresena
Koecke, Frau A. W., mit Elli Koecke	Barmen	Hillrich Onnen
Könecke, Frau A., mit Familie	Recklinghausen	H. Ufen
Koehne, Wilh., Kaufmann	Berlin	Kurhaus
König, Christ., Kaufmann	Oeynhausen	Cramer
Kramer, Frau, mit Kind	Mülheim a. Rhein	Villa Alida
Kückenhöner, Frz., Lehrer	Bochum	Pabst' Logierhôtel
Kuhlen, P., Fabrikant, mit Familie	Rheydt	Kurhaus
Kuhn, Gustav, Fabrikbesitzer, mit Familie	Schw. Gmünd	"
Külb, R., Fabrikbesitzer, mit Familie	Nürnberg	Alb. Janssen
Kunz, Dr. phil. Ludwig	Köln	Villa Sohn
Lagemann, Frau, mit 2 Kindern	Minden i. W.	H. Siebolts
Lampe, Frau Oberstleutnant, mit Tochter Emmi	Charlottenburg	Villa Charlotte
Langebechmann, Frau Dr.	Gelsenkirchen	O. Leege
Leendertz, Frau E., mit Familie	Krefeld	Kurhaus
Lehnhof, Frau, mit Tochter	Hagen i. W.	G. Pauls
Leissner, Oberpostinspektor	Oldenburg i. Gr.	Hôtel Rose
Leisnig, Frau, Rentnerin	Münster i. W.	Villa Fresena
Leitz, Frau, mit Kind und Bedienung	Wetzlar	Villa Hook
Lenneper, Frl. Pauline	Hohenlimburg	O. Altmanns
Lethaus, A., Lehrerin	Altena i. W.	Pabst' Logierhôtel
Liesen, Heinr., Kaufmann, mit Familie	Köln-Ehrenfeld	F. Backer
Lindgens, Frau Carl, mit Familie	Köln	Kurhaus
Lindner, Amalie, Erzieherin	Nürnberg	Alb. Janssen
v. Lochow, H., Leutnant im Husaren-Reg. Nr. 3	Rathenow	Kurhaus
Loerbroks, Frau, mit 2 Kindern	Giessen	Villa Hook
Lomsché, Rechnungs-Rat, mit Frau	Schierstein b. Wiesb.	O. Altmanns
Loock, Clara	Elberfeld	Villa Charlotte
Luckhaus jun., Frau Ferd., mit Familie	Barmen	Villa Pfeiffer
Luckhaus, Ferd., Kaufmann, mit Frau	"	Kurhaus
Maasberg, Fritz, Prokurist, mit Familie	Mülheim a. Ruhr	de Vries
Maseberg, Frau, mit 4 Kindern	Düsseldorf	Villa Charlotte
Mayer, Frau Adeline, mit Tochter	Berlin	"
Mehmel, Frau Kaufmann Charlotte, mit Familie	Minden i. W.	Alb. Janssen

Name und Stand	Wohnort	Wohnung
Meinighaus, Aug., Kaufmann, mit Familie	Bonn a. Rh.	M. Aden
Meisenburg, Frau Ernst, mit Familie	Bergneustadt b. Köln	H. Itzen
Metsch, Königl. Staatsanwalt, mit Familie und Bedienung	Magdeburg	Wwe. Brinckmann
Meyer, Auguste, Lehrerin	Kiel	Joh. Wäcken
Meyer, Diedr., Landwirt	Cloppenburg	Hôtel Seeblick
Meyer, Elise	Bielefeld	H. Siebolts
Meyer, K., Apotheker, mit Frau, 4 Kindern und Kinderfräulein	Meiderich	H. Itzen
Middeldorf, Bauinspektor, mit Familie	Essen	Kurhaus
Middendorf, Frau Heinr., mit Kind	Krefeld	Hôtel Itzen
Mierisch, Martha	Dresden	Peters Logierhaus
Moll, Chr., Lehrer	Mainz	Georg Janssen
Möller, Emil, Kaufmann, mit Frau und 2 Töchtern	Barmen	Villa Charlotte
Müller, Frau, mit 2 Kindern	Minden i. W.	H. Siebolts
Müller, Frau Wwe., Bankier, mit 2 Töchtern	Zerbst i. Anhalt	Villa Charlotte
Müller, G., Kaufmann, mit Frau und Kindern	Düsseldorf	Villa Alida
Müller, Wilh., Lehrer, mit Frau und 3 Kindern	Elberfeld	Peters Logierhaus
Müller, Else	"	Villa Charlotte
Muermann, Frau Rechnungsrat, mit Tochter	Minden i. Westf.	Peters Logierhaus
Mustert, Gerh., prakt. Zahnarzt	Leer i. Ostfr.	Villa Seelust
Nagel, H. G., Kaufmann, mit Familie	Elberfeld	Wwe. Rass
Nagel, Ludwig, Konzertmeister	Düsseldorf	Hôtel Itzen
Nattkemper, W., Lehrer, mit Familie und Bedienung	Recklinghausen	H. Ufen
Neizert, Frau H., Landgerichtsrat, mit Tochter	Wiesbaden	Hôtel Rose
Nickel, Frau, mit Tochter	Köln a. Rh.	Hôtel Seeblick
Niggemann, Frida, Lehrerin	Dortmund	Peters Logierhaus
Pape, G., mit Frau	Köln a. Rh.	Hôtel Seeblick
Pappe, Carl, Gymnasiast	Dortmund	Adolf Riepen
Pilger, Frau Albert, Rentnerin	Soest i. W.	T. Doyen
Peltzer, Else	Krefeld	Kurhaus
Petri, C.	Langerfeld	Pabst' Logierhôtel
Pieper, J. H., Kaufmann	Dortmund	Hôtel Rose
Pork, Hugo, Rechtsanwalt, mit Frau, Tochter Grete und Söhnen Walter und Rudolf	"	"
Post, Frau Rud., mit Familie	Hagen i. W.	M. Aden
Prüfer, Ernst, Referendar	Glogau	Hôtel Friesenhof
Quitmann, Frau August	Lünen a. d. Lippe	Joh. Wäcken
Rechnitz, Clotilde, Opernsängerin	Berlin	Villa Charlotte
Reihe, Fräulein	Heidelberg	A. J. Visser
Reimann	Berlin	Kurhaus
Reinhardt, F., Kaufmann, mit Familie	Köln a. Rh.	Tob. Breeden Wwe.
Reinhard, Frau Dr., mit 3 Kindern und Fräulein	Duisburg	Villa Maria
Renner, Joh., Bahnmeister	Eberswailer i. Elsass	Peters Logierhaus
Repsold, Robert, Kaufmann, mit Frau	Breslau	Villa Fresena
Reuhoven, Kaufmann, mit Frau	Berlin	F. Backer
Robitzsch, Fräulein M.	Zerbst i. Anhalt	Fritz Arends
Rühe, Hans, cand. med.	Bonn a. Rh.	Villa Hook
Rühe, Hugo, stud. ing.	"	"
Rühe, Otto, Oberprimaner	"	"
Rübenstrunk, Fritz, Lehrer, mit Familie	Elberfeld	Hôtel Claassen
Rubin, Julius, Kaufmann	Magdeburg	Hôtel Friesenhof
Runge, A., Lehrer	Langerfeld	Pabst' Logierhôtel
Rutenberg, Familie	Bremen	Jak. Claassen
Sander, Jaques, Kaufmann	Düsseldorf	Villa Charlotte
Seelbach, Toni	Essen a. d. Ruhr	Peters Logierhaus
Seeliger, Paul, Ingenieur, m. Frau, 2 Kindern, Cousine u. Schwägerin	Hagen i. W.	Villa Seelust
Schebach, Eugen, Fabrikant, mit Familie	Barmen	Villa Pfeiffer
Sest, Adolf, Apotheker mit 2 Knaben	Hamborn	F. Backer
Siepen, Frau	Köln, a. Rh.	Kurhaus
Sitzmann, Eish.-Beamter, mit Frau und Kind	Mühlheim a. Rhein	Villa Alida
Sogemeyer, Superintendent, mit 2 Söhnen	Bergkirchen i. Lippe	Peters Logierhaus
Sohn, Frau Wilh., mit Sohn und Neffe	Wanne	Villa Sohn
Solbrig, Dr., Kreisarzt, mit Familie	Arnsberg	Wwe. Coordes
Sommerweick, Bertha, Lehrerin	Kiel	Joh. Wäcken
Spateholz, Dr. med. W., Professor, mit Frau und Bedienung	Leipzig	Kurhaus
Baron von Speth-Schulzburg, cand. iur.	Bonn a. Rh.	Hôtel Friesenhof
Suwalski, Frau Restaurateur, mit Kind	Barmen	O. G. Fisser Wwe.
Schamburgk, W. u. H., stud. jur. und Kaufmann	Leipzig	Villa Fresena
Schanze, Hermann, Kaufmann, mit Familie	Magdeburg	Hôtel Rose
Saatweber-Schlieper, Frau Ellen, Pianistin	Barmen	Kurhaus

Name und Stand	Wohnort	Wohnung
Schlüter, Alfred, Gerichts-Referendar	Dortmund	Hôtel Friesenhof
Schmidt, F., Reichsbank-Kassierer	Krefeld	Kurhaus
Schmitz, Frll. Auguste, mit Nichten Toni Rittinghaus, Lore und Trude Bernhard	Barmen	Villa Pfeiffer
Schmitz, Otto, Kaufmann, mit Frau und Sohn	Altenkirchen	Hôtel Itzen
Schneider, Dr., Gymnasial-Direktor, mit 4 Kindern	Duisburg	J. Mammaing, Loog
Schoenfeld, G., Bankier	Braunschweig	Kurhaus
Schröder, Dr., Professor	Göttingen	Hôtel Rose
Schuch, Frau Joh.	Elberfeld	M. Freese
Schuch, Maria, Lehrerin, mit 2 Neffen	"	"
Schumacher, Frau Dir., mit Kind	Köln a. Rh.	Kurhaus
Schumacher, Dr.	"	Hôtel Seeblick
Schumacher, A., Kaufmann, mit Familie	Minden	Alb. G. Janssen
Sekücking, Fritz, mit Frau und Kind	Dülmen	Kurhaus
Schütz, Heinr., Oberlehrer, mit 2 Töchtern	Ronsdorf	Peters Logierhaus
Schwarting, G., Kaufmann	Dortmund	Kurhaus
Schwarz, Tjard, Marine-Oberbaurat	Wilhelmshaven	Hôtel Rose
Schwedes, Justus, Kaufmann, mit Familie	Barmen	Villa Fresena
Schwemann, Kaufmann, mit Frau	Hannover	Hôtel Friesenhof
Stallmann, W., Lehrer, mit Frau und Sohn	Altena i. W.	Pabst' Logierhôtel
Stein, Frau Wwe., Rentiere, mit Enkel	Elberfeld	W. Zeeke
Steinhaus, Fritz, Hauptlehrer	Luttringhausen	Hôtel Rose
Steldt, Frau Agnes, Rentiere	Berlin	Wwe. Dübotzky
Steup, Familie Kaufmann Carl und Otto, mit Mutter	Köln	U. Rühaak
Stühlen, Dr., Kreisarzt, mit Familie und Frll.	Gelsenkirchen	O. Leege
Tersteegen, ev. Pfarrer	Solingen	Kurhaus
Trammann, Frau Dr., mit Sohn Erich	Heidelberg	A. J. Visser
Volckmar, E., Professor	Höxter i. W.	Wwe. Tiedken
Völcker, Georg, Buchhändler	Frankfurt a. M.	Kurhaus
Voeller, Dr. Fritz, Chemiker, mit Familie	Bonn	Fritz Arends
Vossen, Fr. Adolf, mit 2 Söhnen	Wald, Rheinland	Joh. Wäken
Wachendorf, Peter, Kaufmann	Duisburg	Kurhaus
Waldschmidt, Frau Friedr., mit Tochter Wilhelmine	Lünen a. d. Lippe	Joh. Wäken
Weber, Herm., Lehrer	Düsseldorf	Villa Daheim
Weskott, G., Reg.-Bauführer	Dortmund	Villa Alida
Westerhaus, Heinr., Lehrer	Bielefeld	R. Cramer
Westermann, Landgerichtsrat, mit Familie	Hagen i. W.	Villa Daheim
Wever, Frau, mit Tochter und Sohn	Köln	Hôtel Seeblick
Wiedemann, Ferd., Bürgerschullehrer	Teplitz	F. Peters
Windaus, Frau, mit Schwester	Berlin	Kurhaus
Windaus, Dr. Adolf, Privatdozent	Freiburg i. B.	"
Windaus, Dr. Alexander, Assessor	Berlin	"
Winter, Privatier, mit Familie	Südkamen	Jak. Claassen
Winz, Hermann, Fabrikant, mit Frau und Kindern	Neuwied	Hôtel Rose
Wirminghaus, Karl, Lehrer, mit Frau	Marten b. Dortmund	F. Backer
Wirths, Ed., Kaufmann, mit Sohn	Rheydt	"
Witte, J., Bankdirektor, mit Familie und Bedienung	Münster i. W.	Villa Fresena
Wolfgang, Arthur, Kaufmann	Leipzig	Hôtel Friesenhof
Wörmann, H., Landwirt	Bakum i. Hann.	M. Aden
Zimmer, E., Lehrerin	Dortmund	Peters Logierhaus

Zusammen 553 Personen.

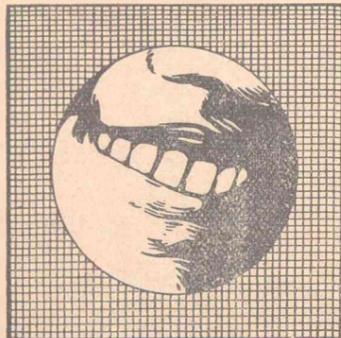
Zusammen mit den Früheren 4384 Personen.

Passanten 19 "

Zusammen 4403 Personen.

Wohnungsveränderungen.

Fromm, Landgerichtsdirektor, mit Familie	Essen	Wwe. Visser
Heymann, Landgerichtsrat	Dortmund	Arend Janssen
Meyer, Elisabeth und Fritz	Göttingen	Joh. Wäcken
Theuver, Frau Dr., mit Familie	Berlin	M. Aden
Wolf, Frau, mit Nichte	Hannover	Villa Alida



Die Zähne sind gleichsam die Firma unserer Persönlichkeit. Eine Reihe blendender Zähne ist der beste Empfehlungsbrief, die wirksamste Reklame der Individualität, die uns Vertrauen schafft und gesellschaftlichen Kredit. Dabei beruht das ganze Geschäftsgeheimnis nur in zwei großen Kleinigkeiten — sie heißen: Zahnbürsten und „Odol!“



Feuilleton.

Ueber gesundes Schlafen.

(Die Diätetik des Schlafes.)

Von Dr. B. Froebel.

Amerikanische Aerzte — Patrick und Gibert — haben festzustellen versucht, wie lange ein gesunder Mensch ohne Schlaf existieren kann. Vier Tage und drei Nächte hielten sie es aus, ohne zu schlafen; mussten dann aber das Experiment abbrechen, weil sie so schwach wurden, dass sie für ihr Leben fürchteten. Die dritte und vierte schlaflose Nacht war für beide die schlimmste. Der Puls ging schwach und die Körpertemperatur war stark gesunken. Doch eine einzige, in gutem Schlafe zugebrachte Nacht stellte mit einem Schlage ihre matten Lebenskräfte wieder her.

Der gesunde, tiefe und erquickende Schlaf ist einer der besten und treuesten Freunde des Menschen; denn er ist die Quelle unserer körperlichen und geistigen Kraft. Der Schlaf ist eine der weisesten Einrichtungen der Natur — schreibt Hufeland in seiner „Makrobiotik“, — er ist dazu bestimmt, um den reissenden Strom des Lebens zeitweilig aufzuhalten und zu mässigen. Der Schlaf gibt gleichsam die Stationen für unsere physische und moralische Existenz, und wir erhalten dadurch die Glückseligkeit, alle Tage von neuem geboren zu werden und jeden Morgen durch einen Zustand von Nichtsein in ein neues, erfrischendes Leben überzugehen.

Und darum sind die Menschen schlechte Haushalter ihrer Lebenskraft und Gesundheit, welche den Schlaf als einen zeitraubenden Gesellen betrachten und sich seiner möglichst zu entledigen, ihn durch künstliche Reizmittel, z. B. durch starken Bohnenkaffee, zu unterdrücken suchen, um entweder ihre Tätigkeit noch länger ausdehnen, oder ihren Genüssen mehr frönen zu können.

So erzählt Generaloberarzt Dr. H. F. Nicolai aus seiner eigenen Studienzeit: „Um die medizinische Vorprüfung ablegen zu können, musste ich mehrere Wochen bis spät in die Nacht hinein fleissig studieren. Um wach zu bleiben, bereitete ich mir einen starken schwarzen Kaffee, indem ich die eine Hälfte des reichlichen

gemahlten Kaffees kochte und diese Abkochung siedend auf die andere Hälfte aufgoss. Der Erfolg war vortrefflich. Ich konnte wach bleiben, solange ich wollte, und mit allem Erfolg studieren. Nachdem ich die Prüfung bestanden, unterliess ich natürlich das nächtliche Kaffeetrinken. Nun stellten sich aber zunächst nachts, später auch bei Tage quälende Anfälle von Herzklopfen mit Präkordialangst, einem Gefühl, als sei jeden Augenblick der Tod nahe, kaltem Angstschweiss, kleinem, kaum fühlbarem frequentem Puls ein — ein schrecklicher Zustand! Dazu gesellte sich hartnäckige Verdauungsstörung, die wohl auch die Ursache war, dass ich, nach Schluss des Semesters in meine ferne Heimat zurückgekehrt, an Blinddarmentzündung ernstlich erkrankte. Heute noch bereitet mir starker Bohnenkaffee Beschwerden, Erregung der Herzstätigkeit, Zittern der Finger und dergl. Es ist aber auch sicher, dass die abendliche und nächtliche Arbeit ebensogut auch ohne Kaffee vonstatten geht.“

Gewiss ist das letztere wahr. Und die Hygiene warnt, den Schlaf durch künstliche Aufregungsmittel, wie z. B. durch den obligaten Bohnenkaffee, sich wegzustehlen. Gar bald kommt die Zeit, wo der sieche, abgelebte Körper den Schlaf mächtig herbeisehnt, aber dann flieht dieser das Lager des Armen. Sündige nicht am Schlafe! Diese Sünden bestraft die Natur schwer. Der Schlaf verlängert nicht nur unser Leben, er ist auch eine Kraftquelle für den Organismus. Und dieser Born versiegt, wenn wir durch Reizmittel, wie Bohnenkaffee, den Schlaf verschrecken. Der Körper verliert seine Spannkraft, die Lebenskraft siecht hin.

Wer täglich durch gesunden erquickenden Schlaf zu einem neuen erfrischenden Leben geboren werden will, erwähle an Stelle des aufregenden Bohnenkaffees Kathreiners Malzkaffee zu seinem Leibgetränk. Durch Kaffeeabstinenz allein, bezw. durch Gewöhnung an Kathreiners Malzkaffee ist schon manche Schlaflosigkeit geheilt worden. Vorbeugen aber ist besser und leichter als Heilen. Und Kathreiners Malzkaffee erheischt kein Opfer in bezug auf den Genuss. Denn er besitzt die Geschmacks-Eigentümlichkeiten des Bohnenkaffees ohne dessen Schädlichkeiten. So wird er zu einem wertvollen Mittel für die moderne Diätetik und nicht am wenigsten zur erfolgreichen Bekämpfung der furchtbaren Schlaflosigkeit. [5]

Der Wilddieb.

Erzählung von L. Ideler.

(Fortsetzung.)

Der Bauer wurde dunkelrot, seine Faust umklammerte fest den Stiel der Axt, jetzt war ihm Gelegenheit zur Rache gegeben, wie sie sich nie wieder bot. Wurde der Oberförster später hier erschlagen gefunden in der einsamen Heide, wer konnte sagen, wer es getan hatte! Das kam nie an das Tageslicht. Doch nur einen Augenblick währte dieser Kampf, dann kam ihm ein anderer Gedanke, er atmete tief auf, und das Herz wurde ruhig.

Der Oberförster hatte genugsam die Bewegung des Mannes bemerkt. „Ich bin in Ihre Hand gegeben, Steffke, und Sie werden sich rächen. Schlagen Sie zu und quälen Sie mich nicht lange.“

„Meinen Sie, dass ich Sie hier erschlagen will?“ fragte Steffke ganz ruhig.

„Gewiss, denn ich hab Sie ins Gefängnis gebracht. Sie haben eine Waffe und hier im einsamen Walde sieht es nicht einmal ein Mensch. Sie können es ganz ungestört und ungestraft tun.“

Das war derselbe Gedanke, der auch in Steffkes Herzen im Augenblick der Leidenschaft erwacht war, wie hässlich hörte er sich doch an, als er so unverhüllt ausgesprochen wurde.

„Herr Oberförster!“ begann der Bauer langsam und stützte sich auf den Stiel seiner Axt. „Haben Sie nicht eine Frau und ein kleines Töchterchen daheim?“

„Mensch! machen Sie mich nicht wahnsinnig! Erinnern Sie mich nicht in der letzten Todesnot an die Wesen, die mich lieben, und die in grosse Traurigkeit geraten, wenn ich nicht wieder heimkomme!“ rief der Gequälte heftig.

„Das war es!“ antwortete Steffke rasch. „Sie freuen sich, wenn der Mann und Vater heimkommt, und wenn er auch aus dem Gefängnisse kommt, sie freuen sich doch, denn sie lieben ihn! Und um Ihrer Frau und Ihrer kleinen Tochter willen krümme ich Ihnen kein Haar!“

„Segne es Ihnen Gott, dass Sie an die Meinen in dieser Stunde denken!“ antwortete der Herr weich und eine Träne lief in seinen Bart, er begann zu hoffen.

Der Bauer zog sein Messer aus der Tasche und machte sich daran, die Stricke zu zerschneiden, die den Oberförster fesselten. „Sehen Sie,“ sagte er dabei, „ich spielte Ihnen damals den Streich mit dem Baum, als Sie hierher gekommen waren und mich noch nicht kannten. Das musste Sie sehr ärgern, und ich hatte bei Ihnen etwas auf der Rechnung. Dann ertappten Sie mich bei der Wilddieberei und brachten mich ins

Gefängnis, das konnte ich garnicht anders erwarten. Und nun ist die Rechnung ausgeglichen, und wir sind quitt. Ich wenigstens fange keine neue Rechnung mit Ihnen an.“ Bei diesen Worten fiel der letzte Strick zerschnitten zu Boden, Steffke trat zurück und steckte ruhig sein Messer wieder ein. „So, Herr Oberförster, jetzt sind Sie frei!“

Lindow streckte die steif gewordenen Arme in behaglichem Ausrecken tiefaufatmend in die Höhe, dann fasste er beide Hände des Bauern und sah ihm tief in die Augen. „Mein Freund!“ sagte er innig.

„Es hat nichts zu sagen!“ antwortete Steffke etwas kurz, er war innerlich selber hochbeglückt über den Sieg, den er sich errungen hatte, aber er mochte es nicht zeigen. Dann untersuchte er bedauernd die Trümmer des Gewehrs. „Das hat Ihnen die Bande kurz und klein geschlagen, Sie werden sich ein neues kaufen müssen.“

„Was liegt an dem Gewehr, wenn eben das Leben gerettet ist?“ antwortete der Oberförster. „Wenn Sie nicht kamen, wenn keiner mein Rufen hier hörte, so wäre ich hier verhungert und verkommen.“

Steffke nickte ernst. „Es war ein Glück, dass ich es so schnell doch hörte; wenn Sie matt geworden wären, hätten Sie zuletzt nicht mehr rufen können. Nun, Adieu, Herr Oberförster, ich muss jetzt zu meiner Arbeit.“

Lindow ging sogleich mit ihm. „Nein, Freund, so lasse ich Sie noch nicht fort. Mein Dank soll nicht nur in Worten bestehen, denn Sie haben mir heute zweifach das Leben erhalten, Sie haben es mir gerettet und — geschenkt. Ich bin tief in Ihrer Schuld. Sprechen Sie, kann ich etwas für Sie tun? haben Sie einen Wunsch, den ich erfüllen könnte?“

„Ja,“ antwortete der Bauer, stehen bleibend, „Sie könnten etwas für mich tun. Ich bin zwar ein bestraffter Mensch, Herr Oberförster —“

„Das soll vergessen sein!“ unterbrach in Lindow.

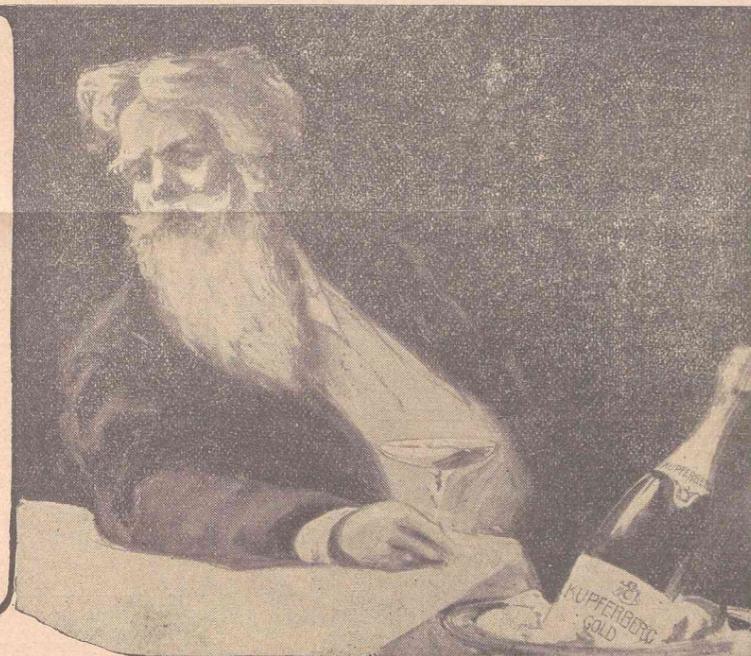
„Vergessen wohl nie, aber doch vergeben. Ich arbeite jetzt wieder im Walde, und der Wald ist doch meine Lust. Es ist viel schöner als alle Feldarbeit. Und alle die Tage habe ich schon in meinem Herzen gedacht: wenn ich doch einen Posten im Walde bekommen könnte, ich wollte ihn treu und ehrlich verwalten! Und sehen Sie, Herr Oberförster, wenn Sie mir vielleicht so eine Anstellung geben könnten, dann sähen die Menschen doch, dass Sie mir wieder vertrauten, und dann könnte ich noch einmal ein ehrlicher Mann werden. Das wollte ich gerne, meiner guten Frau zuliebe, wieder sein, und Ihr Vertrauen sollte Ihnen niemals leid werden.“

(Schluss folgt.)

Wer sich einen wirklichen Genuss verschaffen will, der wird bei der Wahl eines Sertes nur zu solchen Marken greifen, welche in Qualität und Geschmack völlig einwandfrei sind, wie z. B.

„Kupferberg Gold“.

Für dessen Güte und deliziösen Geschmack sprechen nicht nur der Umstand, dass es bei Hofe zu den immer wiederkehrenden Tafelgetränken gehört, sondern auch die vielen bisher erhaltenen Auszeichnungen. [11]



Anzeigen.

Norden, den 13. Juli 1905.

Bekanntmachung.

Erhaltung der Möven.

Unter Hinweis darauf, dass die Möven für die Landwirtschaft und auch für die Erhaltung und Befestigung der Inseln nützliche Tiere sind, wird dringend darum ersucht, das Abschliessen der Möven im öffentlichen Interesse zu unterlassen.

Uebrigens ist nach der Polizeiverordnung vom 2. Oktober 1871 das Schiessen auf Seevögel auf den Inseln in den Monaten April bis einschliesslich September bei Strafe ganz verboten.

Bei dieser Gelegenheit mache ich auch darauf aufmerksam, dass auch die Ostfriesen zur Ausübung der Jagd auf den Inseln nach den gesetzlichen Bestimmungen eines Jagdscheines bedürfen.

Der Landrat.

Bayer.

Kaufhaus Fritz Henning.

Grösstes Geschäft
in allen Artikeln
am Platze.

Geachtete Personenwagen
mit Wiegekarten-Vorrichtung
ist im Geschäfte aufgestellt.

Antiquitäten

als:
„Ostfriesische Uhren“, Schränke,
Truhen, Tische, Stühle,
Silber- u. Zinnsachen, Porzellan,
Kacheln usw. [45]
empfehl billigt
Norden,
Neuweg 33. **J. C. Djürken.**



Hôtel und Logierhaus Rose

(Inh. Fritz Gröne), Fernspr. 1,
bestrenommiertes Hôtel am Platze,
in nächster Nähe des Strandes,
empfehl sich den die Insel Juist besuchenden
Fremden auf's beste. [33]
Hôtel Rose enthält 54 geräumige, auf's
beste ausgestattete Zimmer mit 100 vorzüg-
lichen Betten.
Geräumige, zugfreie Glasveranden, welche
sich besonders eignen für Familientische
sowie Diners à part.
**Restaurations- und Speisesaal,
Lese-, Musik- u. Schreibzimmer.**
Franz. Billard.
Anerkannt beste Küche. Vorzügliche Weine.
Doornkaat-, Pilsener und Spatenbräu.
Pension von 35 Mk. pro Woche an inkl.
Zimmer, je nach Lage und Einrichtung der
Zimmer. Kinder nach Vereinbarung.
Die Pension besteht aus:
Frühstück, einem vollständigen Diner,
Abendbrot nach der Karte wählend.
Soupers zu 1.50, 2.00 und 3.00 Mk.
Monagen werden von 12 bis 1 Uhr aus
dem Hause abgegeben.
Wagen zu Lustfahrten zur Verfügung.
Wasserspülung.
Hochachtungsvoll
F. Gröne.

Die Konditorei

von
D. Schmeertmann

empfehl ihre stets beliebten
*Apfelschnitte, Schillerlocken,
Mohrenköpfe,
Leipziger Lerchen und
Sultanschnitte*
nur gefl. Abnahme.

Ferner: Hochfeine Sand- und Königs-
kuchen in Anschnitt, sowie sämtliches
Wein- und Kaffeegebäck stets vorrätig.

Spezialität: *Mandel-Brot* sowie
Ostfriesischer Honigkuchen
aus garantiert reinem Honig.

Mache besonders auf mein
neu eingerichtetes

◆ **Café** ◆

aufmerksam. [16]

Hôtel Itzen.

Aeltestes und erstes Hôtel,
an schönster Lage im Mittelpunkt des Ortes
und in der Nähe des Strandes,
empfehl den geehrten Kurgästen sein

Hôtel

sowie bequem eingerichtetes
Logierhaus.

Vorzügliche Küche.

Echte Weine. Doornkaat-Bräu.
Bayerische und Dortmunder Biere.

Speziell mache bei Lustfahrten auf meinen
Bier- und Restaurations-Tunnel

aufmerksam, wo kalte und warme Speisen
zu jeder Tageszeit verabreicht werden.

Halte meine Gespanne zu **Lust- und
Jagdfahrten** nach der Bill und dem Kalfamer
bestens empfohlen. [31]

Restauration zur freien Aussicht,

M. Martini im Loog,
hält sich den geehrten Kurgästen bestens
empfohlen.

Billiger Mittagstisch, reichhaltige Abend-
karte, vorzügliche Weine, gutgepflegtes
Bier, frische Milch, Kaffee etc.

Mache noch besonders darauf aufmerksam,
dass die Restauration von mir selbst be-
trieben wird und neu eingerichtet ist. [32]

Zahn-Arzt Scharphuis,
Norderney. [39]

Wohnung: Apotheke.
Sprechst. von 9-12 u. 2-6 Uhr.

Kaufhaus

Fritz Henning,

Delikatessen.

Feine Cakes und Confituren

Renommierte Weine.

Zigarren. Zigarretten.

Norden.

Hôtel „Deutsches Haus“

altrenommiertes Haus I. Ranges,
hält sich dem nach und von Juist reisenden
Publikum bestens empfohlen. [30]

— Omnibus an der Bahn. —
Telephon 23.

Otto Beyer,

Ploeger's Nachfolger.

Leihbibliothek

empfehl
P. Altmanns, neben der Kirche.
Delikatessengeschäft. [19]

Konditorei und Bäckerei

von **H. O. Habbinga,**

neben Hôtel Itzen,

empfehl täglich Torten und Kuchen in
Anschnitt, sowie jeden Mittag frisches Tee-
Kaffee- und Weingebäck, echten ostfr.
Knüppel- und Honigkuchen in Schachteln
zum Versand. Jeden Morgen frisch ge-
backenes Weiss- und Schwarzbrot. [21]

Empfehle mich zum
Piano-Stimmen. [62]

H. Reimer.

Mitglied der Kurhaus-Kapelle.

Vertreter der Firmen Schiedmayer
und Roth & Junius, Hof-Pianoforte-
Fabriken.

**Totaler Ausverkauf
meines ganzen Lagers.**

Jürjens.

Meine grosse Leihbibliothek ver-
kaufe für 150 Mark. D. O. [20]

Das Postamt ersucht die
geehrten Kurgäste im Interesse
einer beschleunigten Briefbestellung bald
nach der Ankunft ihre Wohnung im Postamt
anzumelden.

Kurhaus.

Hôtel und Restaurant allerersten Ranges.

Die Lese-, Musik- und Spiel-Säle stehen den Badegästen zur gefl. Verfügung.

Table d'hôte um 1 $\frac{1}{2}$ Uhr, à Couvert Mk. 2.50, im Abonnement Mk. 2.25.

Erstklassiges Wein- und Bier-Restaurant auf der Terrasse.

Sorgsamste Küche, bestgepflegteste Weine.

Pilsner Urquell, Münchener und Lager-Bier.

Jeden Abend von 8 Uhr ab **Konzert** der Kurhaus-Kapelle.

Neu: Konditorei und Café.

Täglich grosse Auswahl von Kuchen, Torten, Baumkuchen und Eis. Versand auch nach ausserhalb.

— Von 4 Uhr ab **Café-Konzert.** —

Giftbude:

Jeden Morgen von 10—12 Uhr **grosses Frühstücksbuffet.**

Spezialität: Belegte Brötchen und warme Gerichte zu kleinen Preisen.

Helles Lager-Bier und Münchener.

Engl. Buffet: Eisgetränke und Liqueure.

Menagen ausser dem Hause von 12—1 Uhr zu Mk. 1.75.

Weine ausser dem Hause zu Engros-Preisen.

Die Direktion: Otto Triebisch.

Villa „Daheim“ (Besitzer V. Witte).

18 gut eingerichtete Zimmer,
schöne, zugfreie Glasveranden.

Verbunden mit

Restaurant, Café und Pension „Daheim“.

(Inh.: C. Lamken Wwe.)

Mittagstisch im Abonnement Mk. 1.50.

Kinder nach Uebereinkunft.

Reichhaltige Abendkarte im Abonnement Mk. 1.00.

Helle und Münchener Biere vom Fass.

Aufmerksame Bedienung. [23]

Kurhaus-Bazar.

Anton Mayer.

Grosse Auswahl

in

Badewäsche, Hüten, Mützen,
Strandschuhen, Spielwaren und
Reiseandenken. [42]

Fernsprecher Nr. 15.

Norderney.

Hôtel Ia. Ranges.

Schuchardt's Hôtel,

gegenüber dem Conversationshause.

G. Schuchardt Wwe.

Volle Pension.

Fernsprecher Nr. 20.

Norden.

Hôtel Ia. Ranges.

Hôtel Weinhaus.

In schönster Lage der Stadt.

G. Schuchardt Wwe.

Omnibus am Bahnhof. [34]

G. Schmidt Nachf.,

Inhaber J. Th. de Vries,

empfehl

Delikatessen und Aufschnittwaren

in reichhaltiger Auswahl. [24]



Hôtel Claassen

Juist im Ostdorf.

Beliebtstes
Bier- u. Wein-Restaurant.

Echtes

Dortmunder Aktien-Bier

$\frac{1}{4}$ Liter 15 Pfg.,

$\frac{4}{10}$ „ 25 „

Speziali-
tät: **Kulmbacher.**

Helgoländer Hummer.

Steinbutt etc.

täglich frisch.



Erholungsheim für Kinder

von

Fräulein **Tilemann.** [38]

Hôtel

„Weisses Haus“,
Emden,

Haltestelle der elektrischen Bahn
zum Aussenhafen,

hält sich allen von Juist zurückkehrenden
Gästen ganz ergebenst empfohlen. [37]

Hochachtungsvoll

Joh. Albers.

Kaufhaus

Fritz Henning.

Manufaktur-, Mode-
und Weisswaren.

Strandmützen und -Hüte.

Herren-Wäsche.

Hôtel „Friesenhof“.

Nordseebad Juist.

Haus I. Ranges,

in unmittelbarer Nähe des Bahnhofes und Strandes gelegen,
mit allem Komfort, der Neuzeit entsprechend, eingerichtet.

Grosse, luftige Zimmer, gute Betten.

Grosses Restaurant, schöner Speisesaal, Billard, Schreibzimmer.

Table d'hôte. Diners à part und à la carte zu jeder Tageszeit.

Vorzügliche Weine. Original Pilsener, echtes Münchener Bier und helles aus der
Wilhelmshavener Aktien-Branerei.

Wasserleitung. Telephon-Anschluss Nr. 7.

Mässige Preise! Vorzügliche Küche. Mässige Preise!

Unter Zusicherung aufmerksamster Bedienung und zu jeder Zeit gerne Auskunft erteilend, hält sich bestens empfohlen [30]

Hôtel „Friesenhof“.

P. Simmering, Verwaltung.



[44]

In Originalflaschenfüllungen erhältlich bei: **P. Altmanns, Juist.**

P. Altmanns, Juist, neben der Kirche,

Delikatessen, Wein,
Bier, Kolonialwaren und Drogerie.
Feinste frische

Süssrahm-Tafelbutter,

Stets frisch im Anschnitt:
Rauchfleisch, Schinken, Cervelat-
wurst, Braunschweiger Mettwurst
etc. etc.

Edamer, Schweizer, Holländischer
Rahmkäse.

Eier in frischer schöner Ware.
Cacao, Chocoladen, Bonbons, Cakes,
ostfr. Knüppelkuchen.

Abgelagerte Zigarren und Zigarretten.
Grösste Auswahl in Delfter Por-
zellan und Artikeln mit Ansichten
der Insel Juist. [17]

Muschelwaren, Perlmutsachen,
Strandstühle, Kinderspaten u. Eimer.

Aufschnitt.

Aufschnitt.

Kaufhaus

Fritz Henning.

[25]

Badeanzüge.

Badewäsche.

Strandschuhe.

Konditorei und Wiener Café

„Zur Marienhöhe“

von J. G. Wienholtz,

erste Fabrik von ostfriesischen
Knüppelkuchen in Ostfriesland,
gegründet

1859 in Aurich, seit 1871 auf **Norderney**,
empfiehlt täglich frische

Apfelkuchen, Windbeutel, Mohrenköpfe,
gefüllt mit Schlagsahne.

Nürnberger Speckkuchen,
französische Confitüren u. Chocoladen
in grosser Auswahl. [35]

Pabst's Logier-Hôtel,

Restaurant und Café.

**Mineralwasser-Anstalt
der „Insel-Quelle“.**

Täglich frische Füllungen.

25 schöne, durchaus trockene,
komfortabel eingerichtete **Zimmer** mit
vorzüglichen **Betten**.

Geschützte Glasveranden.
Reichhaltige Frühstückskarte.

Vorzügliche **Weine**, gut gepflegte **Biere**.
Spatenbräu. Doornkaatbräu.

Echt Berliner Weissbier.

Zu vermieten: **Strandzelte, Strandkörbe
und Strandstühle.** [22]

P. Altmanns, Juist.

Delikatessen-Geschäft.

**Echte ostfriesische
Knüppelkuchen,**

hergestellt nach 100jährigem Rezept
von H. J. Themann, Norden. [58]

Fluttabelle und Badezeiten auf Juist.

August	Hochwasser bei Juist		Badezeit
	Vm.	Nm.	
21. Montag	2.34	2.51	11 V.—3 N.
22. Dienstag	3.08	3.26	11 1/2 V.—3 1/2 N.
23. Mittwoch	3.46	4.06	1—5 N.
24. Donnerstag	4.31	4.56	1—5 "
25. Freitag	5.28	6.01	2—6 "
26. Sonnabend	6.39	7.18	3—7 "
27. Sonntag	7.57	8.35	6—8 V. 5 1/2—7 1/2 N.

Schiffsverbindungen.

Post- und Passagierdampfer „Juist“.

August	Von Norddeich	† Von Juist
21. Montag	1.45 N.	3.10 N.
22. Dienstag	1.45 "	3.10 "
23. Mittwoch	1.45 "	3.10 "
24. Donnerstag	2.15 "	4.00 "
25. Freitag	5.30 "	—
	3.35 "	6.00 V.
26. Sonnabend	6.40 "	5.15 N.
	7.15 V.	5.45 V.
27. Sonntag	6.40 N.	5.15 N.
	8.30 V.	7.00 V. 6.00 N.

**Post-Dampfschiffs-Verbindung
Norderney-Juist und zurück.**

August	Von Norderney	† Von Juist
21. Montag	2.05 N.	3.30 N.
22. Dienstag	12.30 "	4.00 "
23. Mittwoch	2.10 "	4.45 "
24. Donnerstag	2.00 "	5.30 "
25. Freitag	3.15 "	6.30 "
26. Sonnabend	6.00 V.	7.00 V.
	4.30 N.	7.30 N.
27. Sonntag	§ 7.00 V.	§ 6.30 "

† Ab Juist Bahnhof 30 Minuten früher.

§ Eintägige Vergnügungsfahrten von Nor-
derney über Juist nach Borkum und zurück.

Motor-Postfahrtschiff „Johanna“.

August	Von Norddeich	Von Juist
21. Montag	1.30 N.	11.00 V.
22. Dienstag	4.00 "	2.00 N.
23. Mittwoch	4.00 "	2.00 "
24. Donnerstag	5.00 "	2.00 "
25. Freitag	6.30 "	3.00 "
26. Sonnabend	* 5.00 "	* 7.00 V.

An den mit einem * bezeichneten Tagen
fährt das Motorschiff morgens und abends
jedesmal via Norderney.

In der Zeit vom 1. Juli bis zum 2. Septbr.
inkl. fährt das Fahrtschiff „Nordstern“ jeden
Abend um 8 Uhr von Norddeich nach Juist.
Sonntags Sonderfahrten.

Druck und Verlag von Diedr. Soltan
in Norden.

Für die Schriftleitung verantwortlich
Adolf Menz in Norden.